

Liebe Freunde der CDU-Senioren-Union Rösrath,

Wenige Tage nach ihrem runden Geburtstag haben 2 langjährige Mitglieder, beide am 11.2. geboren, uns für immer verlassen.

Renate Beer hat bis zu ihrer Erkrankung zusammen mit ihrem Mann Adolf Beer aktiv am Geschehen der CDU-Senioren-Union Rösrath teilgenommen. Gerade 80 Jahre alt geworden, ist sie am 16.2.2013 verstorben..

Bereits 10 Tage später war es Georg Geist, der sich von einer Lungenentzündung nicht mehr erholte. Noch am 11.2. durften Dieter Henning und ich ihm, zugleich im Namen aller Mitglieder der CDU-Senioren-Union Rösrath, zu seinem 90. Geburtstag gratulieren. Er war körperlich sehr geschwächt, zeigte sich aber geistig in gewohnter Frische.

Schon vor der Gründung der CDU-Senioren-Union auf Bundesebene, gehörte Georg Geist, seit 1949 Mitglied der CDU, zu den Gründern des Arbeitskreises „Seniorenarbeit“ der CDU Rösrath. Er übernahm bei dessen Gründung am 23.10.1985 das Amt des Geschäftsführers. Die ersten Fahrten, die der Arbeitskreis veranstaltet hat, fanden auf seine Anregung und unter seiner Leitung statt. Auf Vorschlag des Arbeitskreises wurde am 20.10.1986 der Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis der CDU-Senioren-Union gegründet. Nachdem die satzungsmäßigen Voraussetzungen für die Gründung eines Ortsverbands geschaffen waren, wurde in der Gründungsversammlung am 27.2.1988 der Arbeitskreis in den Ortsverband Rösrath der CDU-Senioren-Union umgewandelt. Georg Geist wurde zum Vorsitzenden gewählt. Er führte dieses Amt bis zum Jahre 2006. Unter seiner Leitung wuchs der Ortsverband aus kleinsten Anfängen auf 165 Mitglieder 2006. Georg Geist entwickelte mit seinem Vorstand ein abwechslungsreiches Programm mit Tagesfahrten, mehrtägigen Studienfahrten und Informationsveranstaltungen, das die Bereiche Politik, Kultur, Religion, Geschichte, Wirtschaft, Brauchtum und Heimatkunde abdeckte, und schuf damit zugleich eine Stätte des Austauschs und der Begegnung, die bei den Älteren regen Zuspruch fand und findet.

2006 wählte der Stadtverband Georg Geist zu seinem Ehrenvorsitzenden.

In Rösrath hat Georg Geist Marken gesetzt. Untrennbar ist sein Name mit dem Aufbau einer Kindergartenstruktur verbunden. An der Errichtung der Kindergärten in der Brander Straße und in Forsbach hatte er maßgeblichen Anteil.. Von ihm gingen die Impulse für die Schaffung von Kinderhorten aus. Er gehörte als Ratsmitglied zu den Initiatoren der beiden weiterführenden Schulen . Eines seiner Hauptanliegen als Sozialamtsleiter war die Zusammenführung und Weiterentwicklung der vorhandenen kirchlichen und gemeindlichen Dienste der Alten-, Kranken- und Familienhilfe unter einheitlicher Koordinierung und Eisatzleitung, das „Rösrather Modell“. Aus diesem wurde dann schließlich die Diakonie-Sozialstation. Flankiert wurde diese Arbeit durch das von Georg Geist forcierte „Essen auf Rädern“. Die ersten Altenwohnungen in Forsbach und Hoffnungsthal und die Erweiterung des Wöllner-Stifts erfuhren seine maßgebende Mitwirkung. Er war es, der die Initiative zur Konstituierung des Seniorenbeirats und des Behindertenbeirats ergriffen hat. Zusammen mit seinem Stellvertreter Hans Günther Krampe und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat

er dafür gesorgt, dass Sozialhilfe in Rösrath so individuell, so wirksam wie möglich praktiziert wurde. Von ihm kam die Idee, ein Lager für Gebrauchtmöbel und Einrichtungsgegenstände für Sozialhilfeempfänger und andere Bedürftige zu schaffen.

Stets betrachtete Georg Geist, der darüber hinaus als Journalist tätig war, die Solidarität mit dem Nächsten als seine persönliche, seine Berufe und Ehrenämter überwölbende Aufgabe. Seine besondere Fähigkeit des Vermittelns und Verbindens kam ihm dabei zu Hilfe. Praktisch alle seine Initiativen fanden, oft nach geduldiger und beharrlicher Vorarbeit, parteiübergreifende Unterstützung. Über sein Wirken in unserer Stadt hat er noch vor Kurzem gesagt: „Es war eine gute Zeit.“ Wir danken unserem Schöpfer dafür, dass er sie für uns gehabt hat.

Georg Geists Dienste für die Gemeinschaft gaben dem Bundespräsidenten Anlaß, ihn 1981 mit dem Bundesverdienstkreuz und 2001 mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse auszuzeichnen.

Mit den Familien der beiden Verstorbenen trauern wir um die irdische Trennung, die der Tod mit sich bringt. Im Gebet wollen wir sie in unserer Erinnerung bewahren und ihrer gedenken.

Die Exequien für Renate Beer finden am Mittwoch, dem 6.3.2013, 10 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus von Tolentino statt, anschließend die Beisetzung auf dem alten Friedhof in Rösrath.

Die Trauerfeier für Georg Geist findet am Freitag, dem 8.3.2013, 13 Uhr, in der katholischen Pfarrkirche St. Nikolaus von Tolentino statt. Die Beisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.